

Daten

7. Februar	Bildungshaus St. Jodern Lesen verbindet Leitung: Brunhilde Furrer und Michèle Schärli → Link zum Flyer
15. Februar	Fachstelle Ehe und Familie Wir trauen uns Impulstag für Hochzeitspaare
22. Februar	Schweizerisches Katholisches Bibelwerk Oberwallis Theologischer Frühschoppen Das Buch Hiob Leitung: Stefan Dominik Furrer
28. Februar	Bildungshaus St. Jodern z Oberwallis verzellt → Link zum Flyer
4. März	Pfaffencup in Gluringen → Link zur Einladung
10. bis 12. März	pastoral-theologischer Weiterbildungskurs für alle Mitarbeitenden
29. März	Fachstelle Ehe und Familie Wir trauen uns Impulstag für Hochzeitspaare
5./6. April	Schweizerisches Katholisches Bibelwerk Oberwallis Bibelwochenende: Streifzug durch die Apostelgeschichte Leitung: Thomas Jenelten
13./14. April	24 Stunden für die Priester
17. April	Chrisammesse in Sitten
17. Mai	nationale Wallfahrt nach Einsiedeln im Rahmen des Heiligen Jahres 2025 → Link zum Flyer
17. bis 22. Oktober	diözesane Wallfahrt nach Rom

INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Februar/2025



Weltkirche

<https://www.kath.ch/>
<http://www.bischoefe.ch>



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Westschweizer Wallfahrt nach Lourdes

Vom **18. – 24. Mai 2025** findet die diesjährige Westschweizer Wallfahrt nach Lourdes statt. Jedes Jahr nehmen daran auch zahlreiche Pilgerinnen und Pilger aus dem Oberwallis teil. Um sich für diese Wallfahrt anzumelden, gibt es verschiedene Möglichkeiten: In den Pfarrkirchen liegen die Prospekte mit allen Informationen und auch der Möglichkeit zur Anmeldung auf. Wo diese fehlen sollten, kann im Pfarrhaus nachgefragt werden. Eine andere Anmelde-möglichkeit besteht online und zwar über den Link Wallfahrt 2025 auf der Seite: krankentraeger.ch. Bitte beachten Sie, dass es verschiedene Anmeldetermine für kranke und gesunde Pilger gibt und auch für die Pflegenden und Brancardiers.

Als Pilger der Hoffnung sind alle herzlich zu dieser Wallfahrt nach Lourdes eingeladen. Auch dieses Jahr besteht die Möglichkeit per Zug, Bus oder Flugzeug diesen Wallfahrtsort am Fuss der Pyrenäen zu erreichen. Weitere Angaben finden Sie auf dem Flyer und auf der oben genannten Homepage. Bischof Charles Morerod von Freiburg wird die Wallfahrt als Vertreter der Bischöfe begleiten, Domherr Herbert Heiss ist für die Krankenseelsorge zuständig und Domherr Paul Martone ist Pilgerleiter und Prediger.

Nationales Minifest in St. Gallen

7. September 2025
nationales Minifest
in St. Gallen



Am 7. September 2025 findet in St. Gallen ein nationales Minifest statt. Wir möchten alle Verantwortlichen für die Ministrantenarbeit in den Pfarreien auf diesen Anlass hinweisen. Angaben zum Programm und zur Organisation dieses Minifestes sind zu finden unter: www.minifest.ch

«Welt ohne Hunger!»

Ein Kinderheft zur Fastenkampagne 2025



DAS KINDER- UND
JUGENDMAGAZIN

Mit knurrendem Magen ins Bett: Für viele Menschen ist das Alltag. Weil sie zu wenig oder gar nichts zu essen haben. Warum es auf der Welt so viel Hunger gibt und welche Rolle

wir dabei spielen, erklärt das Kinder- und Jugendmagazin TUT mit einer grossen Afrika-Ausgabe. Darin geht es auch um die verschiedenen Gesichter des afrikanischen Kontinents; um die Natur, Geschichte, Religion und Kultur, aber auch um Krieg und Konflikte, Stärken und Hoffnungen der Menschen.

Das Heft bereitet das Thema der diesjährigen Fastenkampagne eindrücklich und kindgerecht auf. [Mehr dazu...](#)

Hier bestellen: fastenaktion@tut.ch

www.tut.ch, Tel. 061 633 19 60

Bistum

Jubilare 2025

Folgende Priester können im Jahr 2025 ein Jubiläum feiern. Wie üblich werden sie im Rahmen des Festes der Cathedralweihe am 12. Oktober 2025 geehrt werden.

25 Jahre

- Konrad Rieder, Pfarrer in Zermatt, Täsch und Randa
- Michel Ammann, Pfarrer in Chermignon und Montana-Village

50 Jahre

- Thomas Michlig, alt Pfarrer, Ried-Brig
- Jean-Pierre Lugon, Domherr, Sitten
- Klaus Sarbach, Chorherr St. Bernhard, Simplon
- André Carron, CSSp

55 Jahre

- Etienne Margelisch, alt Pfarrer
- Michel Praplan, Chorherr St. Bernhard

60 Jahre

- Raphael Ravaz, alt Pfarrer
- François Huot, Ermitage Longeborgne



Nationale Wallfahrt nach Einsiedeln

Wie bekannt, findet am 17. Mai 2025 eine nationale Wallfahrt nach Maria Einsiedeln statt → [Link zum Flyer](#)

Das Organisationskomitee hat die Anmeldefrist für diese Wallfahrt neu bis zum 28. Februar verlängert. Die Anmeldung kann mittels QR-Code auf dem Flyer erfolgen.

Oberwallis

Generalvikariat Oberwallis

Wie bekannt ist, hat der Generalvikar im Bischofsrat den Antrag gestellt, für den deutschsprachigen Teil des Bistums eine Gruppe einzusetzen, die sich unter dem Namen Generalvikariat Oberwallis regelmässig zu Sitzungen trifft und den Generalvikar bei all seinen Aufgaben unterstützt und berät. Zu den Sitzungen eingeladen sind auch die drei Dekane. Die Arbeitsweise dieses Gremiums hat sich mittlerweile eingespielt. Folgende Personen gehören dieser Gruppe als Mitglieder an:

- Richard Lehner, Generalvikar
- Jean-Pierre Brunner, Pfarrer Glaubensraum Brig-Glis-Naters-Mund
- Brigitte Bürcher, Präsidentin des Seelsorgerates
- Rolf Kalbermatter Dekan des Dekanates Brig-Ernen
- Madeleine Kronig, Leiterin Fachzentrum Bildung
- Roland Kuonen
- Konrad Rieder, Dekan des Dekanates Visp
- Stefan Roth, Dekan des Dekanates Leuk-Raron

Wir danken all diesen Mitarbeitenden für ihr Engagement im Generalvikariat und wünschen viel Erfolg für die anstehenden Arbeiten.

Fachzentrum Bildung

Nach der Demission von Direktor Daniel Leiggenger als Leiter des Bildungshauses St. Jodern hat sich die Bistumsleitung die Frage gestellt, wie wir sicherstellen können, dass auch in Zukunft religiöse Bildungsarbeit im Bildungshaus angeboten wird. In einer Vereinbarung mit dem Bildungshaus wurde mittlerweile die Zusammenarbeit zwischen dem Haus und dem Bistum auf eine neue Grundlage gestellt. Das Bildungshaus überträgt dem Bistum die Verantwortung für das Bildungsprogramm und stellt dafür auch eine finanzielle Entschädigung zur Verfügung. Das Bistum Sitten hat inzwischen der Fachstelle Katechese den Auftrag erteilt, sich um alle Fragen im Zusammenhang mit Bildung im deutschsprachigen Teil des Bistums Sitten zu kümmern.



Neben der bisherigen Arbeit für den Religionsunterricht kümmert sich das neue Fachzentrum Bildung auch um Fragen des Eigenprogramms für das Bildungshaus, um die Aus- und -Weiterbildung von Pfarreiräten und um Fragen der Ausbildung von Lektoren und Kommunionhelferinnen. Die bisherigen Mitarbeitenden Madeleine Kronig als Leiterin, Daniela Schwery als Mitarbeiterin und Gilberte Imboden im Sekretariat nehmen ihre Aufgabe weiterhin wahr. Die Stellenprozente konnten teilweise angepasst werden.

Diözesaner Weiterbildungskurs 2025

Noch einmal weisen wir auf den Weiterbildungskurs für alle kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hin. Er findet vom **10. bis 12. März 2025** im Bildungshaus St. Jodern in Visp statt und ist dem Thema Medien und digitale Glaubenskommunikation gewidmet. Die Kirche ist in den Medien beinahe allgegenwärtig, besonders dann, wenn sie für negative Schlagzeilen sorgt. Auf der anderen Seite bieten die Medienverantwortlichen auch die Möglichkeit, Beiträge in WB, rro und Kanal9 zu veröffentlichen. Welche Chancen bieten die Medien für die Kirche?

Damit wir die Details des Kurses organisieren können, sind wir dankbar, wenn die Anmeldung zum Kurs möglichst bald erfolgt.

→ [Link zum Flyer](#)

Theologie Modular – Glaubenskurs in Visp

Im Bildungshaus St. Jodern wird im Herbst 2025 wiederum ein Glaubenskurs angeboten, der sich an Menschen richtet, die sich vertieft mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen wollen. Der bisherige Glaubenskurs wurde neu konzipiert und wird in Zusammenarbeit mit dem TBI in Zürich in Visp angeboten. Die Kurstage in Visp werden durch Generalvikar Richard Lehner und Madeleine Kronig, Leiterin des Fachzentrums Bildung geleitet. Wir laden herzlich zu dieser Weiterbildung ein.

→ [Link zum Flyer](#)

Isst Gott auch Schokolade? – Ausbildung zur Katechetin

Wird Gott nass, wenn es regnet? Kommen auch Tiere in den Himmel? Wie lautet Ihre Antwort? Gar nicht so einfach. Kinderfragen regen auch Erwachsene zum Nachdenken an und fordern sie heraus, ihre Antworten zu begründen. Ansonsten folgt postwendend 'Warum'. So mag es bisweilen den katechetisch Tätigen im Unterricht gehen. Wer offen ist und Kinder und Jugendliche auf der Suche nach ihrem Welt-, Gottes- und Menschenbild begleitet, ist herausgefordert, zu argumentieren oder Gegenfragen zu stellen. Als ich bei der Schöpfungsthematik einem Schüler einmal angelehnt an den Philosophen Leibniz die Frage stellte: «Warum gibt es denn etwas und nicht nichts», lautete die Antwort: «Wenn Sie mir derartige Fragen stellen, bekomme ich Kopfschmerzen».



Man mag über die Antwort des Schülers schmunzeln, eines zeigt sie auf: Der Glaube gibt zu denken. Das ist gut so. Soll der Glaube nicht naiv daherkommen, soll er mit dem Kind mitwachsen, ist die gemeinsame Suche nach Antworten unabdingbar. Glaube und Vernunft gehen Hand in Hand. Vielleicht haben Sie sich beim Lesen dieser Zeilen gefragt. Könnte ich das nicht auch, Kinder und Jugendliche auf ihrem Glaubensweg begleiten? Gerne würde ich mich ihren Fragen stellen.

Wie jeder Beruf, braucht auch jener des Katecheten, der Katechetin das nötige Rüstzeug. Da reicht es nicht aus, einige Bibelgeschichten zu erzählen. Wer keinen naiven, sondern einen fundierten, der Altersstufe der Kinder angemessenen Glauben vermitteln will, braucht neben einer theologischen Grundbildung auch ein pädagogisch-didaktisch-methodisches Werkzeug. Wie kann ich mit Texten umgehen, wie mit Bildern, Liedern, wie führe ich das Gespräch in der Klasse, wie steht es mit der Klassenführung? Alles Fragen, mit der sich die angehenden Katecheten/Katechetinnen auseinandersetzen müssen. Zudem kann der Katechet / die Katechetin mit Lehrplänen und Lehrmitteln umgehen und hat gelernt, wie man den Religionsunterricht kompetenzorientiert gestaltet. Es ist eine intensive Ausbildungszeit, der auch den eigenen Glauben herausfordert. Nur so kann es gelingen, mit Freude Religionsunterricht zu erteilen und Momente, wie die oben geschilderten zu erleben. Die Pfarreien brauchen gut ausgebildete Katecheten und Katechetinnen. Wäre das etwas für Sie? Gerne laden wir Sie unverbindlich zu einem Info-Abend ein, bei dem wir Ihnen den Werdegang näher erläutern.

Datum: 17. März 2025
Ort: Bildungshaus St. Jodern
Zeit: 19.00 – ca. 20.30 Uhr

Fachstelle Katechese Oberwallis des Bistums Sitten, Madeleine Kronig

Ferienaushilfen

Ferienaushilfen

Wir erhalten regelmässig Anfragen und Angebote von Priestern aus anderen Bistümern, die eine Ferienaushilfe in unserem Bistum übernehmen möchten. Wir geben die Namen und die Koordinaten dieser Priester an dieser Stelle weiter und halten was folgt fest:

- Die Pfarreien sind selbst verantwortlich für Fragen einer Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung für Priester, welche eine Ferienaushilfe übernehmen.
- Neben der Entlöhnung der Aushilfspriester sind auch Fragen im Zusammenhang mit Versicherungen (AHV/IV/Unfallversicherung) durch die Pfarreien zu regeln.
- Vor der Anstellung eines Aushilfspriesters für eine Ferienaushilfe sollen die Pfarreien beim zuständigen Bischof oder Ordensoberen ihres Aushilfspriesters eine Bestätigung einfordern, die nachweist, dass der Priester ohne Bedenken eine Aushilfe leisten kann. Zudem ist ein Auszug aus dem Strafregister einzuverlangen.
- Das Bistum kann keine Verantwortung für Fehler bei der Vorbereitung eines Aushilfsdienstes übernehmen

Anicet A. Houenou

Priester des Erzbistums Cotonou in Benin

zurzeit Student in Bologna

anicethouenou@yahoo.fr

Telefon: +229 65 11 12 89

Zeit: Juli und August 2025

Joy Jonett

Priester des Bistums Palai, Kerala Indien

zurzeit Student in Vallendar, Deutschland

johnpurakkatt@gmail.com

Zeit: September 2025